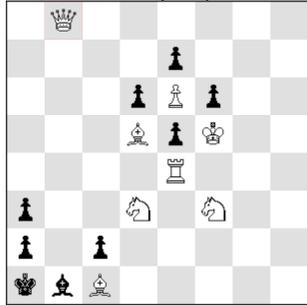


seinen Versteckzug (Tf6) ausführen kann, muss vorsorglich der im Schlüssel erwandelte Läufer über die Linie a1-h8 gezogen haben, um später auf h2 zu blocken. Das feine Opferfinale gefällt. Eine routinierte, gute Arbeit!

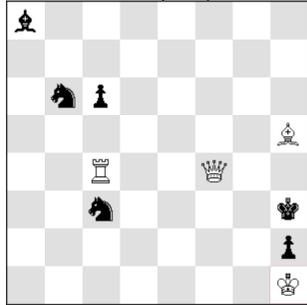
1.h8L! (Z) g5 2.Le5 g4 3.Lb8+ Ka8 4.Lg3+ Ka7 5.Tf6!! Ka8 6.Dc6+ Ka7 7.Sf4! (7.Sg5? PATT) Kb8 8.Sh3+ Ka7 9.Dg2! gxh3 10.L3h2 hxg2#

4. Preis Steven B. Dowd
668 Gaudium (114) 12/11



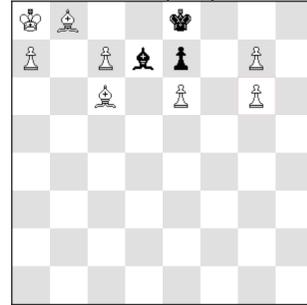
s#7 (8+9)

1. ehr. Erw. A. Lehmkuhl ♠
757 Gaudium (121) 06/12



s#9 (4+6)

2. ehr. Erw. A. Stepotschkin
784 Gaudium (123) 09/12



s#10* (8+3)

4. Preis: Nr. 668 von Steven B. Dowd

Dieses wunderschöne Rätsel muss man einfach mögen. Ausschließlich stille weiße Züge führen nach einer teilweise verblüffenden Opferorgie zu einem in der Ausgangsstellung nicht zu erahnenden Mattbild. Genauso instruktiv wie ungewöhnlich.

1.Sd4! (Z) exd4 2.Lc4 d5 3.Txd4 dxc4 4.Db2+ axb2 5.Sxb2 c3 6.Tg4 cxb2 7.Lf4 c1~#

1. ehrende Erwähnung: Nr. 757 von Alex Lehmkuhl ♠

Der Hauptplan 1.Lg4+ Kh4 2.Lf3+ Kh3 3.Lxc6? scheitert an 3. ... Se4!, weil der weiße Turm auf dem falschen Feld steht. Nachdem er aufs richtige Feld manövriert wurde, läuft alles wie am Schnürchen. Es ist sehr überraschend, dass die bestehende schwarze Batterie dahingehend umgebaut werden muss, dass deren Vorderstein kein Bauer ist, sondern ein Springer wird. Erst jetzt kann zum finalen Schlag ausgeholt werden. Ein ökonomischer, logischer Selbstmatt-Mehrzüger.

1.Df5+! Kg3 2.Tg4+ Kh3 3.Td4+ Kg3 4.Df4+ Kh3 5.Lg4+! Kh4 6.Lf3+ Kh3 7.Lxc6 Se4 8.Ld7+ Sxd7 9.Td3+ Sg3#, 7. ... Sbd5, Scd5 8.Td3+ Se3 9.Lg2+ Lxg2#

2. ehrende Erwähnung: Nr. 784 von Anatoly Stepotschkin

Das bereitstehende Satzmatt ist von Weiß nicht aufrecht zu erhalten. Deshalb sind umfangreiche Manöver notwendig, um doch noch erfolgreich auf dem Feld c6 zum Abschluss zu kommen. Unter anderem sehen wir zwei Umwandlungen bei Weiß.

Satz: 1. ... Lxc6#, 1.c8S! (Z) Kd8 2.g8D+ Le8 3.Sd6 exd6 4.Lxd6 Kc8 5.Df8 Kd8 6.e7+ Kc8 7.Df5+ Ld7 8.Db5! L~ 9.Ld7+ Lxd7 10.Dc6+ Lxc6#

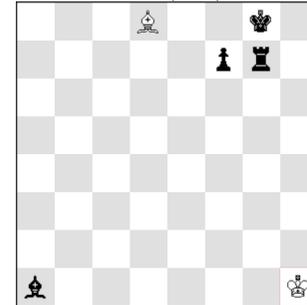
Hinweis

Der 2. Teil und Schluss des Preisberichtes s#2011/12 folgt in Gaudium 218.

Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	4 - 12 x im Jahr mit Originalen; zusätzlich Preisberichte
Abonnement:	Anmeldung an gaudiumprobleme@gmail.com oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
Versand + Belege:	per e-mail als pdf-Dokument
Originale an:	nur per e-mail (only via e-mail) gaudiumprobleme@gmail.com
Homepage:	https://www.kunstschach.ch/gaudium.html
Informalturniere:	2019 + 2020: #2, #3, #n / h# / s# / fairy
Preisrichter:	H. Däubler (ortho); R. Kuhn (h#); M. Barth (s#); G. E. Schoen (fairy)

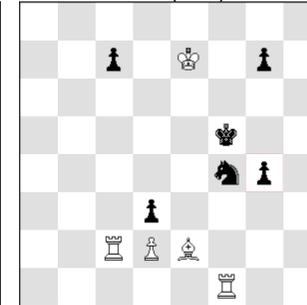
Entscheid im Informalturnier Gaudium 2011/2012, Hilfsmatts, Teil 2 Preisrichter: Mirko Degenkolbe, Meerane

2. Lob Pankratjew+Gerschinski
709 Gaudium (117) 04/12



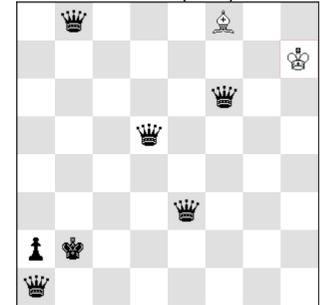
h#6,5 (2+4)

3. Lob Horst Böttger
616 Gaudium (111) 08/11



2 Lösungen (5+6)

4. Lob Reinhardt Fiebig
797v Gaudium (124) 10/12



h#6 (2+7)

2. Lob: Nr. 709 von Alexander N. Pankratjew + Michailo O. Gershinski

Reichhaltiges Geschehen mit sehr wenig Material: Räumung eines kritischen Feldes. Kritikus. (Wieder-)Besetzung des kritischen Feldes durch den Räumstein. Weiße Nutzung der Verstellung. Nochmalige Räumung des kritischen Feldes. Abschließend besetzt der kritische Stein höchstpersönlich (!) das kritische Feld g7. Idealmatt. Ein Super-Inde mit nur sechs Steinen. Es gibt natürlich Ähnliches zuhauf. Aber keines der Vergleichsstücke hat einen derart gestrafften und verdichteten, dazu höchst originellen Inhalt wie die hier vorliegende Aufgabe.

1. ... Kh2 2.Th7+ Kg3 3.Lh8 Kf4 4.Tg7 Ke5 5.Kf8 Kd6 6.Tg8 Kd7 7.Lg7 Le7#

3. Lob: Nr. 616 von Horst Böttger

Amüsanter Zilahi mit Zugaben: Aufspaltung des Bauernschritts bei Weiß und Schwarz, dazu Mustermatts. 1.dxc2 d4 2.g5 Ld3#, 1.dxe2 d3 2.g6 Tc5#

4. Lob: Nr. 797v von Reinhardt Fiebig

Zwei schwarze „Versteckzüge“ der schwarzen Damen ins Eck und drei aktive Dame-Opfer. Eine sehr originelle und amüsante Idee in ökonomischer Umsetzung.

1.Dg6+ Kxg6 2.Df5+ Kxf5 3.De4+ Kxe4 4.Dh1+ Kd3 5.Ka1 Kc2 6.Dba8 Lg7#

5. Lob: Nr. 579 von Alexander N. Pankratjew

Einheitlicher Batterie-Aufbau in beiden Lösungen mit der Feinheit, dass in einer Lösung Schwarz ein Tempo verlieren muss und in der anderen Weiß. Dazu zweimal Mustermatt.

1. ... Tb6 2.Kg2 La7 3.Kg1 Tg6#, 1. ... Td6 2.Kg3 Lc7 3.Kf4 Tf6#

6. Lob: Nr. 578 von Abdelaziz Onkoud

Schwarz öffnet im Schlüssel eine gegnerische Linie, wobei der öffnende Stein zum (Fern-)Block läuft. Weiß nutzt diese Linienöffnung mittels eines aktiven Zuges und eines Schachs des linienbeherrschenden Steines. Nachdem der schwarze König daraufhin „sein Feld“

gefunden hat, setzt Weiß fesselungsnutzend Mustermatt. Sehr sparsam.

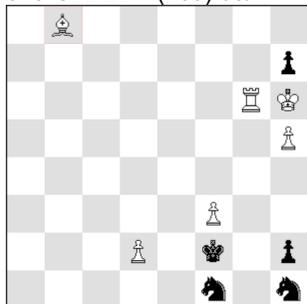
1.Dc5 Df6+ 2.Kd5 e4#, 1.Lf5 Td6+ 2.Ke5 Sc4#

7. Lob: Nr. 697 von Christopher Jones

Ein Sechsstener mit zwei Lösungen! In jeder Lösung Wartezüge des weißen Königs, garniert mit Echomatts. Ein echter Fund, zu dem sich kein Vorgänger fand.

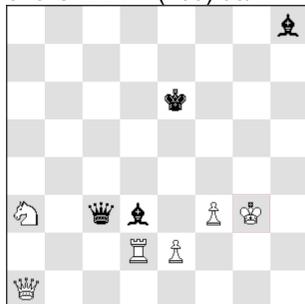
1. .. Kg1 2.Kb8 Kh2 3.g1T c6 4.Tg7 Kh1 5.Ta7 c7+ 6.Ka8 c8D#, 1. .. c6 2.g1T c7 3.Tg8 Kh1 4.Kb7 Kh2 5.Tb8 c8D+ 6.Ka8 Da6#

5. Lob Alex. Pankratjew
579 Gaudium (109) 05/11



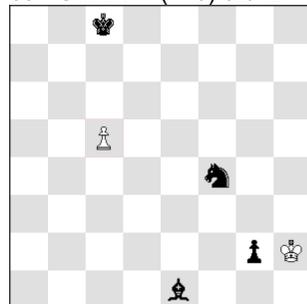
h#2,5 2 Lösungen (6+5)

6. Lob Abdelaziz Onkoud
578 Gaudium (109) 05/11



h#2 2 Lösungen (6+4)

7. Lob Christopher Jones
697 Gaudium (116) 02/12



h#5,5 2 Lösungen (2+4)

Gratulation an die Autoren der ausgezeichneten Aufgaben und ein großes Danke an Gunter für seine Geduld!

Mirko Degenkolbe, Meerane, Dezember 2019

Ein Dankeschön an den Preisrichter für den profunden Bericht. Er bleibt noch für 3 Monate offen. Hinweise oder Einwände innerhalb dieser Zeit bitte via e-Mail an den Herausgeber senden.

Gunter Jordan, Jena

Entscheid im Informalturnier Gaudium 2011/2012, Selbstmatts, Teil 1

Preisrichter: Mirko Degenkolbe, Meerane

Am Turnier beteiligten sich 19 Autoren aus 7 Ländern mit insgesamt 35 Aufgaben, deren Zuglänge sich zwischen 2 und 15 bewegte. Wie nicht anders zu erwarten, waren die Mehrzüger deutlich in der Überzahl. Das Niveau der konkurrierenden Aufgaben war alles in allem recht anspruchsvoll, wenn man nicht unbedingt das vielgerühmte SCHWALBE-Niveau als Basis anlegte.

Von den für eine eventuelle Auszeichnung in Betracht gezogenen Problemen mussten vorab noch folgende Aufgaben aussortiert werden:

601 (Pankratjew): Netter Zyklus AB-BC-CA der zweiten und dritten weißen Züge in Verbindung mit Kreuzschachs. Aber der Vorwurf wurde schon deutlich besser, instruktiver und sparsamer realisiert (z. B. Zivko Janevski, „SCHACH“ 2002, Lob=PDB P1086283).

603 (Holubec): Sicher sieht man ein korrektes s#11 mit drei Lösungen sehr selten. Trotzdem zeigt diese Aufgabe eigentlich dreimal ähnliche Heranführungen des schwarzen Königs an seinen weißen Kollegen. Dabei übersieht man schnell, dass letzten Endes zwei weiße Springer nur deshalb aufgestellt wurden, um einen Dual in einer Lösung (!) bzw. eine zehnzügige Nebenlösung zu vermeiden. Ansonsten haben die Springer keinerlei Funktionen. Somit konnte mich diese Aufgabe alles in allem nicht überzeugen.

649 (Zucker & Schreckenbach): Besser vorweggenommen durch MD & UD, „PROBLEEM-BLAD“ 2009, wobei dort sogar eine saubere Umsetzung des Berlin-Themas im Selbstmatt gelang. Siehe PDB P1370702.

667 (Richter): Der Autor möge mir verzeihen, aber symmetrischen Stellungen (egal ob mit symmetrischer oder asymmetrischer Lösung) kann ich seit jeher nichts abgewinnen.

756 (Heyl): Dreimal (weißes) Thema A im Selbstmatt. Aber irgendwie vermisst man hier die entsprechenden thematischen Verführungen. Zum Vergleich betrachte man eine Aufgabe von Frank Richter aus „DIE SCHWALBE“ 2003=PDB P1197171. Dort sehen wir zweimal schwarzes (!) Thema A mit den entsprechenden beiden Verführungen.

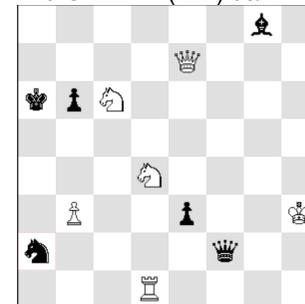
Einige andere Aufgaben sind knapp an der Aufnahme in den Preisbericht vorbeigeschrammt. Die verbliebenen zwölf Aufgaben habe ich in die folgende Reihung gebracht:

1. Preis Alex Lehmkuhl ♣
632 Gaudium (112) 09/11



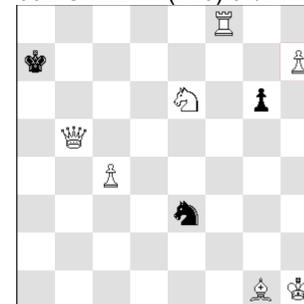
s#11

2. Preis Sergej Smotrow
770 Gaudium (122) 08/12



s#15

3. Preis Alex Lehmkuhl ♣
602 Gaudium (110) 07/11



s#10

(7+3)

1. Preis: Nr. 632 von Alex Lehmkuhl ♣

Ein wunderschönes Selbstmatt, nicht nur nach dem Geschmack der Löser gestrickt! Zunächst muss der weiße Turm a Tempo von d7 nach d8 gelenkt werden. Damit steht der (späteren!) „Wachablösung“ des wTh8 nichts mehr im Wege. Vorausschauend muss nun der wBd3 nach d5 gelenkt werden, damit er später die Linie b8-h2 entfesselnd vorstellen kann. Nachdem sich der weiße Turm geopfert und der weiße Läufer nach g3 gezogen hat, kann das finale Spektakel eingeläutet werden. Beginnend mit einem krachenden Opfer der weißen Dame wird das Mattnetz gestrickt, welches in einem schönen Mustermatt mündet. Durch die Bahnungseffekte gibt's eine interessante Zugabe: Die weiße Zugfolge startet und endet auf dem Feld d7 - vom Allerfeinsten! **1.Td4! Ka7 2.Tdd8+ Ka8 3.d4 Ka7 4.d5+ Ka8 5.Th6 gxh6 6.Lg3! h5 7.d6 h4 8.Da7+!! Kxa7 9.Lf2+ Ka8 10.Kg1 h3 11.d7 h2#**

2. Preis: Nr. 770 von Sergej Smotrow

Der Hauptplan: **1.Da3+ Kb7 2.Da8+ Kc7 3.Se6+ Lxe6#** scheitert an 2. .. Kxa8!. Deshalb muss mittels eines logischen Manövers die Überführung des weißen Turmes nach d8 vorgeschaltet werden. **1.Sb8+! Ka5 2.Sdc6+ Kb5 3.Sa7+ Ka5 4.Sbc6+ Ka6 5.Da3+ Kb7 6.Td7+ Ka8 7.Td8+ Kb7 8.De7+ Ka6 9.Sb8+ Ka5 10.Sac6+ Kb5 11.Sd4+ Ka5 12.Sbc6+ Ka6**. Die Ausgangsstellung ist wiederhergestellt, mit dem kleinen, aber feinen Unterschied, dass jetzt der weiße Turm auf d8 steht. Nun ist endlich der Hauptplan spielbar: **13.Da3+! Kb7 14.Da8+ Kc7 15.Se6+ Lxe6#**. Ein neudeutsch-logisches Selbstmatt mit einer interessanten Idee, das trotz der durchgängigen Schachgebote sehr schwer zu lösen ist. Umso größer ist der Aha-Effekt des Betrachters, wenn man der Intention des Autors auf die Schliche gekommen ist. Damit der dreizügige Hauptplan von Erfolg gekrönt wird, muss der weiße Turm von d1 nach d8 bugsiert werden. Dazu ist zunächst ein fünfzügiges Manöver vonnöten, bei dem drei weiße Figuren ihre Plätze verlassen müssen, um nach „Vollzug“ anschließend auf ihre angestammten Felder zurückzukehren. Vorplan und Hauptplan sind sauber, die luftige Meredith-Stellung ist gesondert hervorzuheben.

3. Preis: Nr. 602 von Alex Lehmkuhl ♣

Ein gelungener Zehnsteiner mit teilweise „unauffindbaren“ Zügen. Bevor der weiße Turm